Anlage 2

Maßnahmenvorschläge von den Gemeinderats-Fraktionen zur Luftreinhaltung

Stand: 26.09.2017

Darstellung der bis 26.09.2017 bei der Stadtverwaltung eingegangenen Vorschläge mit Zuordnung zu den Maßnahmenpaketen

Maßnahmenpaket 1: Ausbau und Förderung von ÖPNV

- Beibehaltung des 1-Euro-Tickets und Ausweitung auf alle Wochentage
- Schaffung von Zonentickets
- Rückkehr zum 10-Minuten-Takt, da die Busse in den Hauptverkehrszeiten regelmäßig überfüllt sind
- Schaffung Park-und Ride bei der Eissporthalle sowie in der West- und Oststadt an Samstagen
- Studi-Tickets verbilligt oder gratis
- 1-Euroticket auf Dauer (Samstag)
- ÖPNV-Stärkung: Verdoppelung der Mittel im Haushalt für eine Verbesserung des Busverkehrs (niedrigere Fahrpreise durch Bürgerticket, Ein-Euro-Ticket durchgängig, Busbeschleunigungssysteme ausweiten, Taktung verbessern)
- ÖPNV: Jobticket bei den Unternehmen umsetzen (siehe Einführung bei der Stadt Ravensburg 2017), Steigerung der finanziellen Attraktivität des Job-Tickets
- Stärkung - auch finanziell - des ÖPNV (zusammen mit den Nachbargemeinden)
- ÖPNV Richtung Meersburg, Meckenbeuren (Bisher Stau, > 20.000 Kfz/Tag)
- ÖPNV 1 € für dauerhaft (Gerechtigkeitslücke zu Schülerbeförderung, sowie RAB Strecken)
- Projekt E-Straßenbahn für das Schussental (Antrag der CDU Fraktion in den 90-er Jahren)

Maßnahmenpaket 2: Förderung des Radverkehrs

- Aufbau von Ladestationen für E-Bikes bei städtischen Gebäuden und in Parkhäusern
- Schaffung von zusätzlichen Fahrradabstellplätzen auch in Parkhäusern und Bereitstellung von Schließfächern
- Unterstützung und Förderung Miet-Fahrrad-Angeboten
- E-Räder-Verleih
- Erhöhung Radverkehrsanteil
- Radverkehrskonzept: beschleunigte Umsetzung der Maßnahmen für mehr sichere Radwege durch deutliche Anhebung der zur Verfügung gestellten Mittel (sichere, attraktive Radwege, Radausleihangebote, Abstellanlagen etc.)
- Radmobilität stärken: Radparkhaus am Bahnhof (Antrag der CDU Fraktion), Ausbau und Verbesserung der Radwege, Radschnellweg Schussental - Bodensee, Aufbau eines Mietradsystems (München, Berlin, Mainz, Karlsruhe, StadtRad)
- Zügige Umsetzung Radwegekonzept, überörtliche Schnellverbindungsradwege (ich mag den Begriff Fahrradautobahn nicht) schaffen

- Ladestationen für E-Bike, in der Innenstadt an verschiedenen Stellen (da gibt´s bisher nichts)

Maßnahmenpaket 3: Intermodale Angebote und Mobilitätsmanagement

- Parkraumbewirtschaftung Stufe 3 (Ausweitung in allen angrenzenden Stadtquartieren, einschließlich Bechtergarten- und Scheffelplatz), Stellplätze in der Innenstadt teilweise umgestalten in Grünflächen und Aufenthaltsräume
- Förderung Carsharing
- Attraktive Park- und Ride Angebote an allen Stadteingängen: Steuerung und Öffentlichkeitsarbeit
- Mobilitätskonzepte in städtischen Unternehmen fordern u. fördern (Zeitkartenbezuschussung, Jobrad, Förderung von Fahrgemeinschaften: Pendlerverkehre reduzieren)
- Projekt Car-Sharing für Ravensburg und die Umlandgemeinden
- Weitere Parkgarage für Ravensburg (zwischen Bahnstadt und RV-Nord)
- Bau Parkhaus außerhalb mit Umstiegsangebot Elektro (Verringerung Innenstadtbelastung)

Maßnahmenpaket 4: Verkehrslenkung und -verflüssigung

- Maßnahmen zur Beschleunigung der Planungen zum Molldietetunnel
- Als Übergangslösung Forderung eines Konzeptes zur großräumigen Umfahrung und damit Entlastung der Innenstadt vom Knollengraben für überörtlichen Verkehr (Lkw und Pkw)
- Schaffung einer wirksamen Grünphase in Ost-West-Richtung
- Schaffung von Fußgängerüberführungen in der Wilhelmsstr. beim Konzerthaus und in der Schussenstr. bei der Zehntscheuer
- Rechtsabbiegespur von der Wilhelmstraße in die Gartenstraße zur Vermeidung von Rückstaus in der Wilhelmstraße aufheben
- Lieferservice für Lebensmittel
- Müllabfuhr außerhalb Hauptverkehrszeit
- Generalverkehrsplan für das Schussental
- Molldiete (Langfristig Umleitung (Situation Bavendorf)

Maßnahmenpaket 5: Elektromobilität und andere schadstoffarme Antriebsformen

- Bereitstellung von Ladestationen in Parkhäusern für E-Autos
- Prüfung, inwieweit die Streetscouter der Deutschen Post auch für den Bauhof einsetzbar sind
- Saubere Baumaschinen (Bauhof und privat)
- Umrüstung Fuhrpark Stadt
- Gezielte Vorteile für Elektrofahrzeuge: Privilegiertes Parken
- Elektromobilitätsoffensive: In Kooperation mit Wifo: Städtischer Fuhrpark, Taxis und Kurierdienstangebote des Handels sukzessive auf Elektrofahrzeuge / Fahrradkurierdienste umstellen
- Elektro-Car-Sharing und Pedelecsharing-Angebote fördern

- Zuschüsse aus Bundes- und Landesmitteln beantragen (z.B. Fonds nachhaltige Mobilität für die Stadt)
- Kommunale Kfz-Flotten auf E-Mobilität umbauen
- ÖPNV auf E-Mobilität umstellen
- Verbreitung Kombination Solardach Elektrotankstelle
- Mobilität Stadtverwaltung / -werke Ersatz durch Elektro (Vorbildfunktion, schnelle Umsetzung)
- Ausstattung >50% Parkplätze mit Stromzapfstelle (insb. Parkhäuser, Zuschlag auf Parkkosten)
- Radparkplätze mit Elektrotankstelle und Solardach (aktuell wenig Möglichkeiten)

Maßnahmenpaket 6: Nachhaltige Stadtentwicklung

- Die im Freiraumkonzepte definierten Freihaltzonen, die für eine wirksame Durchlüftung der Stadt erforderlich sind, müssen ausnahmslos beachtet werden
- Umwidmung von Verkehrsflächen für Radfahrer, Fußgänger und ÖPNV (Gespinstmarkt, eigene Busspuren, Radschnellweg usw.)
- Differenzierung des Verkehrsraums in Fußgängerzonen und verkehrsberuhigten Zonen zur Vermeidung von Konflikten zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmern
- Baumschutzsatzung
- Ausweitung der Fußgängerzonen (z.B. Gespinstmarkt,Roßbachstraße,Marktstraße)
- Grünflächenkonzept, Baumschutzsatzung, Überprüfung der Baumpflanzungsfestsetzungen in Bebaungsplänen, Grüne Wände u. Dachbegrünungen fördern
- Mooswände an stark befahrenen Durchgangsstraßen (siehe Versuch in Stuttgart, Antrag der CDU Fraktion)
- Fussgängerachsen verbessern (Beispiele: Unterstadt - Nordstadt, Parkhaus Rauenegg - Oberstadt)
- Begrünung öffentlicher Gebäude

Maßnahmenpaket 7: Energieversorgung und Klimakonzept

- Nahwärmeanlagen in allen Neubauten, vorrangig bei Projekten im Rahmen des Bündnisses für bezahlbaren Wohnraum
- In Neubaugebieten keine Kachelöfen und Kaminöfen mehr
- Verbot von Feststoffverbrennung bei Inversionswetterlagen (generell)
- Substitution von Ölheizungen
- Kleinfeuerungsanlagen in Bebauungsplänen ausschließen, Überprüfung des Feinstaubausstoßes in bestehenden Wohngebieten, Anreizsetzungen für Umstellungen auf emmissionsarme Heizformen in der Innenstadt
- Projekt Fernwärmenetz (etwa mit einem Biomasse-HKW) für die Innenstadt - weniger Kleinfeuerungsanlagen
- Baugebiet "Rinker" als Beispiel Kraft-Wärme-Kopplung Heizung, Prüfung für Galgenhalde (Verringerung Kleinfeuerungsanlagen, Anschluss an gemeinsame Wärmeversorgung)

- Optimierung Wärmeerzeugung Altstadt (hohes Reduktionspotenzial, vorausgehende Analyse)
- Optimierung Energiesituation öffentliche Gebäude (Vorbildfunktion, schnelle Umsetzung, teilweise besonders schlechte Situation in öffentlichen Gebäuden)
- Ausstattung von städtischen Gebäuden mit Solarmodulen

Maßnahmenpaket 8: Verkehrsbeschränkungen und -verbote

- Reduzierung des unerwünschten Park-Suchverkehrs in der Innenstadt durch Reduzierung der oberirdischen Parkplätze oder
- Zufahrtsbeschränkung Innenstadt nur für Anwohner, ÖPNV, Anlieferer und Handwerker (außer Zufahrten zu Parkhäusern). Kontrolle durch eine weiß-blaue Plakette
- Nachtfahrverbot in der Marktstraße und am Wochenende nach dem Wochenmarkt
- Umwandlung der Burgstr. in Einbahnstraße
- Autofreie Sonntage 4x im Jahr
- Stadt-Tempo 30 durchgängig in der Innenstadt
- Einführung der“ Blauen Plakette“ politisch über die kommunalen Verbände fordern
- Tempo 30 in Wohngebieten (bereits umgesetzt)
- Umweltzonen einrichten - Einführung Blaue Plakette wird bundesweit diskutiert
- Anschaffung Prüffahrzeuge Adblue Abschaltung Lkw (hohe Belastung durch auswärtige "Einzeltäter")

Maßnahmenpaket 9: Kooperationen und Öffentlichkeit

- Regelmäßige Infoveranstaltungen/Marketingtage zur Information und Unterstützung von Verhaltensänderungen in der Bevölkerung
- Positive Maßnahmen intensiv kommunizieren
- Emissionsmessungen in allen Stadtteilen/Ortschaften mit hoher Verkehrsbelastung
- Ständige Luftmesstationen
- „Tage des guten Lebens“ einführen: autofreie Tage in einzelnen Stadtteilen
- „Kurze Wege – starke Stadt“, „Wiederentdeckung der Nähe“: Werbekampagnen für moderne Mobilität
- „Kosteneffizienz durch Mobilitätsmanagement“: Unternehmenstage
- Mehrjährige Projekte und Kampagnen zur Bewusstseinsbildung der Bürgerschaft (Beispiel: Kampagne "saubere Stadt Ravensburg")
- Belastbare Messdaten (Mess-Stellen) in Ravensburg einrichten. Welche Stadtteile, welche Wohngebiete sind betroffen?
- Praxis und Beispiele: In Deutschland gibt es bereits ca. 250 Luftreinhaltepläne bzw. Aktionspläne. Ein Großteil der Maßnahmen wurden wissenschaftlich untersucht. Positive Beispiele sind für Ravensburg zu prüfen
- Wieviel Schadstoffausstoß entsteht in RV? Welche weiteren Verursacher, außerhalb unserer Gemarkung gibt es und wie wirkt sich das auf die innerörtlichen Schadstoffentwicklung aus
- Aufklärungskampagne verbunden mit Anzeigetafeln der aktuellen Belastung im Innenstadtbereich

- Werbung bei Altstadtanwohner Elektrofahrzeuge (Parkhaus außerhalb)
- Ursachenforschung Kfz Verkehr
- Aktion / Ausstellung Stadtgrün
- Analyse Situation NOX in breiterem Rahmen z.B. auch Bavendorf
- Überprüfung / Einbezug Maßnahmen anderer Kommunen
- Verbot Feuerwerk Stadt RV (sehr hohe Zeitpunktbelastung)
- Verbot Funken (sehr hohe Zeitpunktbelastung)

Maßnahmenpaket 10: Sonstige Maßnahmen

-